

EINGANG

22. Aug. 2017

Büro städtische Gremien

Erksdorf, 14.08.2017



Stadtallendorf Ortsteil Erksdorf

Ortsbeirat Erksdorf

Protokoll

der Sitzung des Ortsbeirats Erksdorf

am Montag, 07.08.2017, 20:00 Uhr,
im Feuerwehr-Gerätehaus-Erksdorf

Teilnehmer: Udo Krebs, Thorsten Bartsch, Ingo Henkel (bis 20:50 Uhr), Silvia Henkel, Iris Trier, Anabell Linker, Daniel Ackermann

Gäste: Herr Bürgermeister Christian Somogyi, Herr Stadtverordneter Jörg Linker

Entschuldigt: Stadtverordnetenvorsteherin Ilona Schaub

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 21:30 Uhr

TOP 1: Eröffnung und Begrüßung

Der Ortsvorsteher eröffnet die Sitzung und begrüßt den Bürgermeister Somogyi, den Stadtverordneten Jörg Linker sowie die anwesenden Ortsbeiratsmitglieder.

TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ortsvorsteher teilte mit, dass die Einladung fristgerecht erfolgte und stellte zugleich die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 3: Kenntnisnahme des letzten Protokolls

Kenntnisnahme des letzten Protokolls; ohne Anmerkungen.

TOP 4: Stellungnahme des OBR, zum Verlauf des neuen Friedhofsweg

Zunächst erklärte der Ortsvorsteher den Sachverhalt und unterbreitete eine durch ihn entworfene Variante. Im Anschluss erörterte Herr Ingo Henkel die ausgearbeiteten Möglichkeiten, die aus der Ortsbegehung (Teilnehmer hierbei waren u.a. der Bürgermeister, ein Vertreter der Stadt, der Ortsvorsteher Udo Krebs und Ingo Henkel) entwickelt wurden. Auch der Stadtverordnete Jörg Linker erörterte die Sachlage, dass der Weg zwingend asphaltiert werden sollte. Bei der Abstimmung wurde Ingo Henkel als „Betroffener“ nach draußen gebeten und die restlichen Ortsbeiratsmitglieder stimmten

über die Varianten ab. Das Ergebnis war fünf Ortsbeiratsmitglieder sprachen sich für die Variante 1 aus, der Ortsvorsteher Udo Krebs war dagegen (er begründete dies den anwesenden). Somit wird der Ortsbeirat die Empfehlung aussprechen, dass der alte Friedhofsweg entwidmet wird und künftig als zusätzliche Parkmöglichkeiten genutzt werden sollte. Des Weiteren kann der alte Friedhofsweg selbstverständlich für den Leichenwagen genutzt werden. Der neue Weg sollte als frei zugängiger Wirtschaftsweg ausgebracht werden.

TOP 5: Überprüfung der Mikrofon-Anlage im BGH-Erksdorf

Auf Grund mehrerer Vorfälle (u.a. Ausfall der Anlage) rät der Ortsbeirat zwingend dazu an, dass die Mikrofonanlage im Bürgerhaus fachmännisch überprüft werden sollte. Der Ortsbeirat stellt hiermit den Antrag bei der Stadt, dass die besagte Anlage überprüft und ggf ersetzt werden sollte.

TOP 6: Neugestaltung der Bäume vor der Kirche/Zisterne

Die Neugestaltung der Bäume vor der Kirche/ an der Zisterne muss geschehen. Grund ist Astbruch (Totholz) und Schmutz, die deutlich die Verkehrssicherheit gefährden. Auch hier bittet der Ortsbeirat um Überprüfung und Regulierung durch die Stadt.

TOP 7: Mitteilung des Ortsvorstehers

- Die Ehrenamtszuschale (wurde 2017 erstmals bereitgestellt) ging auf Grundlage Unwissenheit des Ortsbeirates an Erksdorf vorbei. Muss nächstes Jahr beachtet werden und zeitgerecht für die entsprechenden Ämter (u.a. Storchennester usw.) beantragt werden.
- Die Baumaßnahmen für das Baugebiet „Hofstatt 2“ beginnen nach unseren Erkenntnissen ab September.
- Für die bevorstehenden Bundestagswahlen einschl. der Bürgermeisterwahl (ggf. mit Stichwahl) werden durch den Wahlvorsteher Udo Krebs und seinen Vertreter Daniel Ackermann im Wahlbezirk Erksdorf (Bürgerhaus) begleitet und ordnungsgemäß durchgeführt. Alle weiteren Posten wurden ebenfalls durch den Ortsvorsteher bekannt gegeben.
- Der Ortsvorsteher Udo Krebs teilte den Anwesenden den kürzlich stattgefundenen Schriftverkehr zum „Schandfleck“ in der Langensteiner Straße mit (weiterhin kein Abriss auf Grundlage der nicht erteilten Genehmigung des Denkmalschutzamtes) und das nun Firmen durch den Eigentümer mit der Reinigung beauftragt worden sind.
- Die „Dorflinde“ wird alle zwei/drei Jahre geschnitten und ist dieses Jahr noch nicht dran.
- Patenschaften zu „Pflanzstellen“ können nur im Einzelfall auf Antrag bei der Stadt übertragen werden. Hierbei muss die Absprache mit dem Bauamt sowie des Bauhofes erfolgen (damit bei Reinigungsarbeiten keine Schäden durch die Mitarbeiter der Stadt entstehen (z.B. zurückschneiden von Blumen etc).

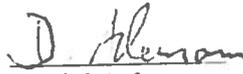
- Die beantragten Informationstafeln (gebrauchte Tafeln) können bei der Stadt abgeholt werden.
- An verschiedenen Wanderwegen sind Aufdrucke angebracht. Hierzu werden nach unserer Kenntnis zeitnah durch Anbringer Presseberichte erscheinen.
- Die Stuhlkissen für die Friedhofshalle sind beschafft.
- Der Grasschnitt durch den Mitarbeiter der Stadt ist im Bereich des Friedhofes ungenügend. Wiederholt gibt es Beschwerden, dass der Grasschnitt auf den Gräbern liegt.

TOP 8: Verschiedenes

Keine Punkte



Udo Krebs
Ortsvorsteher



Daniel Ackermann
Schriftführer